



Jahresbericht Netzwerk Kinderrechte Schweiz (Januar – Dezember 2011)

1. Vorstand

Der Vorstand führte vier ordentliche Sitzungen durch. An einer Retraite wurden die Rückmeldungen der Mitglieder aus der Vereinsversammlung 2011 zu den strategischen Zielen diskutiert. Daraus entstanden drei Projektskizzen:

- Kampagne, die staatliche Verantwortungsträger im Vorfeld der nächsten Berichterstattung für die KRK sensibilisieren soll;
- Lobbying zur Ratifizierung des 3. Fakultativprotokoll zur KRK;
- Kommunikation zum Tag der Kinderrechte.

Die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sozialversicherung zur Stärkung der Kinderrechte konnte mit einem neuen Leistungsvertrag für die Jahre 2012 und 2013 verlängert werden.

2. Staatenberichtsverfahren

Der Bundesrat hat den 2./3 Staatenbericht der Schweiz auch 2011 nicht vorgelegt. Im Dezember 2011 erschien der Erstbericht zum Fakultativprotokoll über den Verkauf von Kindern, die Kinderprostitution und die Kinderpornografie. Das NKS hat ihn einstweilen zur Kenntnis genommen und einen NGO-Bericht dazu angekündigt. Für die kinderrechtliche Berichterstattung sind neben der KRK auch andere Menschenrechtsvereinbarungen bedeutsam. Deshalb schloss sich das NKS der Schweizer NGO-Koalition für die „Universal Periodic Review“ der Schweiz durch den UN-Menschenrechtsrat an und beteiligte sich am NGO-Bericht für das Prüfungsverfahren, das im Herbst 2012 stattfinden wird. Es nahm an Fachveranstaltungen teil, die das Schweizerische Kompetenzzentrum für Menschenrechte zu dieser Universal Periodic Review und zum Berichtsverfahren für den internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte durchführte.

3. Monitoring

Aktuelle und kinderrechtspolitisch relevante Vorgänge werden laufend erfasst und über die Webseite und den Newsletter kommuniziert.

4. Kommunikation: Webseite, eNewsletter und Medienmitteilungen

Die Webseite wurde um eine Navigation für „Internationales“ ergänzt, z.B. mit kinderrechtlicher Information aus dem UN-Kinderrechtsausschusses, dem UN-Menschenrechtsrat oder des Europarates. An einer Plattform zum internationalen Tag der Kinderrechte mit Veranstaltungskalender beteiligten sich 13 Mitgliedorganisationen mit ihrem Logo.

Mit dem Institut International des Droits de l'enfant in Sion wurde eine redaktionelle Zusammenarbeit vereinbart. Seither erscheinen die Einträge der Webseite und der Newsletter qualitativ gleichwertig in deutscher- und französischer Sprache. Die Produktion einzelner Beiträge wird vom IDE übernommen.



2011 sind in der Hauptnavigation „Aktuelles“ der Webseite je rund 30 Kurzbeiträge in deutscher und französischer Sprache erschienen und sechs zweisprachige eNewsletters produziert worden. Etabliert haben sich inzwischen die regelmässige Vor- und Rückschau auf die Sessionen der eidgenössischen Räte.

Für zwei wichtige Ereignisse, nämlich anlässlich des Kinderrechtstages und der Verabschiedung des 3. Fakultativprotokolls zur KRK durch die UN-Generalversammlung sind Medienmitteilungen verteilt worden.

5. Kommunikation: Dialoge

Der ausbleibende 2./3. Staatenberichts erschwert den Kontaktaufbau zu den Stakeholdern, die kein aktuelles Gesprächsinteresse zum Berichtsverfahren und seinen Ergebnissen haben. Deshalb wurde die Behandlung einzelner kinderrechtlicher Themen in einem breiten Spektrum von Zielgruppen unterstützt.

- Parlamentarische Arbeitsgruppe Kinder und Jugend
- Kontakte zu Bundesstellen im EDA, EJPD und im EDI
- Teilnahme an Fachdialogen des Schweizerischen Kompetenzzentrums für Menschenrechte
- Beteiligung an NGO-Allianzen (Armutstrategie; NGO-Koalition zur UPR)
- Austausch mit Partnerorganisationen (z.B. unicef, Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht; Jacobs-Foundation, etc.)

Auf internationaler Ebene war das NKS an der Jahresversammlung der NGO-Group for the Convention on the Rights of the Child und am Day of General Discussion des UN-Kinderrechtsausschusses präsent.

6. Stellungnahmen

Die Informationen aus dem Monitoring werden laufend analysiert und in vorhandene Informationskanäle gelenkt. Umfangreichere Analysen entstanden für die Themen:

- „Das Kind im Mittelpunkt ist nicht dabei“, Gasbeitrag für Humanrights.ch;
- „Kinderrechte gegen Armut“, Beitrag für den CARITAS Sozialalmanach 2012
- 3. Fakultativprotokoll zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes
- Medien- und Informationsrechte für Kinder- und Jugendliche
- Privatwirtschaft und Kinderrechte
- Arbeitspapier und Stellungnahme im Vernehmlassungsverfahren betr. Tätigkeits-, Rayon- und Kontaktverbote für Pädokriminelle
- Arbeitspapier und Stellungnahme im Vernehmlassungsverfahren zur Genehmigung und Umsetzung der Lanzarote-Konvention
- Arbeitspapier und Stellungnahme im Vernehmlassungsverfahren zur Ratifizierung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen